

Südstadt, Bayenthal, Marienburg, Rodenkirchen, Hahnwald, Weiß, Sülth, Rondorf, Hochkirchen, Immendorf. **Kostenlos.**



Ausgabe 8/2007,  
August 18. Jahrgang

**südstadt**

# magazin

Das Magazin im Kölner Süden

**BERICHT ZUR ZEIT**

**Der Rheinbogen** - ein Paradies für Honigbienen

**SERIE**

**Hausgärten** im Süden von Köln

**SPECIAL**

**Gesunde Zähne** - ein schönes Lächeln



# Sommer in Rodenkirchen

Viele Rodenkirchener feierten an der „Rodenkirchener Riviera“

Es war wie in der Karibik: Exotische Pflanzen an jeder Ecke, Samba-Tänzerinnen und ab und zu ein kräftiger Regenschauer. Das Motto Exotic-Festival für die „Rodenkirchener Sommertage“ passte voll und ganz. Zur Eröffnung blies ein heftiger Sturm die Bambussträucher vor der Hauptbühne um, als aber Monika Czekalla, die Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen zusammen mit Bezirksbürgermeisterin Monika Roß-Belkner die Bühne betrat, lachte die Sonne vom Himmel. So konnte sie das Fest in bester Laune eröffnen: „Ich wünsche allen viel Spaß an diesen beiden Tagen. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren, die dieses Fest möglich gemacht haben.“

Das neue Konzept mit Beteiligung ausschließlich der anliegenden Geschäfte bewährte sich auch in diesem Jahr. Viele Stände auf der für den Verkehr gesperrten Hauptstraße luden zum Bummeln ein. Auf zwei Bühnen wurde ein qualitativ hochwertiges Bühnenprogramm geboten, was schon zur Eröffnung des Festes viele Besucher in die Rodenkirchener Innenstadt lockte. Auch der eine oder andere Schauer verdarb den Leuten nicht die Laune, selbst zum Programmstart beim Szenetreff auf dem Parkplatz der Rheingalerie trotzten die Kläävbotze dem Wetter und

spielten gegen einen heftigen Regenguss an. Auf der anderen Seite der Hauptstraße, am Rathausplatz lockte ein Beachvolleyballturnier auf feinstem Sand die Zuschauer an. Auch für die Kinder war gesorgt, der TV Rodenkirchen hatte wie jedes Jahr eine riesige Spielwelt aufgebaut. Auf der Bühne präsentierten sich neben den Musikacts auch viele Dienstleister aus dem Kölner Süden. So konnte man die Schüler einer Tanzschule genauso bewundern und bestaunen, wie man spielerisch Stress abbauen kann. Wer am Samstag Abend dann dachte, als Höhepunkt sei Robbie Williams nach Rodenkirchen gekommen, fühlte sich perfekt getäuscht. Die Coverband Wobbie Rilliams spielte wirklich täuschend echt die Songs des britische Entertainers.

Wer dann noch nicht genug hatte, konnte am Sonntagnachmittag durch die Rodenkirchener Geschäfte schlendern und sich mit vielen Sonderangeboten eindecken, bevor man mit einem leckeren Imbiss, Sekt oder Kölsch das Wochenende ausklingen ließ. Die Organisatoren Sara Luca und Rolf Duschat konnten auch in diesem Jahr mehr als zufrieden sein. Die Besucherzahl stimmte, die Leute waren begeistert, endlich läuft mal wieder etwas richtig gut im Kölner Süden. ■

Dr. Klemens Surmann